

6. März 2020, 21:48 Uhr Pullach

Books for Future

Pullacher Jugendliteraturtage widmen sich Rebellen und Aktivisten

Das Gefühl der Machtlosigkeit ist wohl fast jedem Menschen vertraut. Gerade auch Kinder und Jugendliche fühlen sich von Erwachsenen oft in ihren Bedürfnissen nicht ernst genommen. Ob sie sich nun fügen oder dagegen aufbegehren, in der Regel war und ist es schwer, den etablierten Zustand der Dinge zu ändern gegenüber den Mächtigen und Seriösen. Dass es freilich geht und in jüngerer Zeit sogar oft besonders wirkungsvoll, zeigen Christine und Benjamin Knödler in ihrem neuen Buch "Young Rebels". Darin stellen sie 25 Protagonisten vor, die sich erfolgreich einsetzen - für die Umwelt, Minderheiten und Gleichberechtigung oder gegen Waffenlobby, Diskriminierung und Korruption. Die beiden Autoren präsentieren ihr Werk bei den Pullacher Jugendliteraturtagen "3 Books for Future" Mitte März. Neben Greta Thunberg, die 16 Jahre alt ist, als sie mit ihrem Schulstreik weltweite Klimaproteste auslöst, kommen etwa der 14-jährige Netiwit Chotiphathai vor, der eine Zeitung gründet, die elfjährige Malala Yousafzai, die von der Unterdrückung der Frauen in Pakistan bloggt und später den Friedensnobelpreis erhält, oder Felix Finkbeiner, der in der vierten Klasse die Idee hat, dass Kinder in jedem Land der Welt eine Million Bäume pflanzen sollten. Ihre Lesung in der Pullacher Bücherei ist am Mittwoch, 18. März.

In ihrem Bemühen, die Charlotte-Dessecker-Bücherei als "Forum für Demokratie und Meinungsbildung" zu etablieren, freut sich Leiterin Eveline Petraschka auch auf die Lesung von Charlotte Schüler am Dienstag, 17. März. Die 24-jährige Bloggerin und Mediengestalterin erklärt an dem Abend unter der Maxime "Do it yourself - einfach plastikfrei leben", wie man nachhaltiger lebt und Plastik im Alltag vermeidet inklusive Anleitungen für plastikfreie Produkte. Die Jugendliteraturtage eröffnen wird Natalie C. Anderson am Montag, 16. März, die aus ihrem Buch "City of Thieves" liest, eine Geschichte von einem jungen Mädchen, die hauptsächlich in Kenia und im Kongo spielt. Die Autorin hat unter anderem für die Flüchtlingshilfe (UN) und hauptsächlich in Afrika gearbeitet. Ihren Master erhielt sie in Politikwissenschaften zum Thema Vertreibung und Zwangsmigration. "City of Thieves" ist ihr Debüt. Die Lesung in englischer Sprache findet in Kooperation mit dem Otfried-Preußler-Gymnasium statt, für die Übersetzung und Moderation zeichnet Collin McMahon verantwortlich. Das Buch wurde nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019. Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei, Karten kann man reservieren unter Telefon 089/74 44 00 11 oder über buecherei@pullach.de.

Bestens informiert mit SZ Plus – 14 Tage kostenlos zur Probe lesen. Jetzt bestellen unter: www.sz.de/szplus-testen

URL: www.sz.de/1.4834547

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ vom 07.03.2020 / wat

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.